

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung			10.07.2023	10.07.2023

DS AZV 2023-08

Peter Haselmaier

19.06.2023

Sachstandsbericht über den Stand des Verfahrens beim Bauvorhaben „Neubau Düker unter der Nagold als Ersatz für das Pumpwerk Ufer“ Vergabe der Planungsleistungen ab Leistungsphase 5

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht über den Stand des Verfahrens beim Bauvorhaben „Neubau Düker unter der Nagold als Ersatz für das Pumpwerk Ufer“ zur Kenntnis. Die Planungsleistungen ab der Leistungsphase 5 werden an das Ingenieurbüro vergeben, welches beim Verhandlungstermin am 22. Juni 2023 (Wertungsstufe 2 VgV Verfahren) als das wirtschaftlichste Angebot bewertet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Großmann
Verbandsvorsitzender

/h

Sachdarstellung

Mit DS AZV 2022-08 und DS AZV 2022-12 wurde die Verbandsversammlung ausführlich über das Bauvorhaben „Neubau Düker unter der Nagold als Ersatz für das Pumpwerk Ufer“ informiert. In Absprache mit der unteren Wasserbehörde beim Landratsamt Calw wurde die Planungen fortgeführt, so dass der Förderantrag nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft (Landesförderung) über das Landratsamt Calw beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht werden konnte.

Nach derzeitigem Sachstand ist es eher unwahrscheinlich, dass für die Baumaßnahme im Frühsommer diesen Jahres eine Förderzusage erteilt wird. Für den Fall, dass kein positiver Zuschussbescheid ergeht wird der Förderantrag im September diesen Jahren erneut gestellt.

Die Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung wurden bereits vom Ingenieurbüro Raidt&Geiger aus Rottenburg erbracht.

Die vorgesehene Lösung hat sich erst im Rahmen der Planungen für das Wasserrechtsverfahren als zielführend erwiesen. Die Erteilung des Wasserrechts wird zeitnah erwartet.

Der Investitionsumfang für die Gesamtmaßnahme beträgt rund 4,4 Mio € netto zzgl. Baunebenkosten und Mehrwertsteuer. Damit liegen die zu erwartenden Planungshonorare für die weiteren Leistungsphasen 5-9 und die örtliche Bauüberwachung über dem VgV- Schwellenwert von derzeit 215.000,- €.

Der AZV Nagold muss deshalb die hierfür notwendigen Planungsleistungen ab der Leistungsphase 5 in einem 2 stufigen europaweiten VgV Verfahren ausschreiben.

Die erste Phase des VgV Verfahrens ist bereits abgeschlossen.

Dabei wurden 2 Ingenieurbüros für das weitere Bewerbungsverfahren zugelassen und mittlerweile zur Abgabe eines Honorarangebotes für die Maßnahme aufgefordert.

Die Vorstellung der Angebote im Zuge einer Präsentationsveranstaltung mit Verhandlungsverfahren soll am 22. Juni 2023 stattfinden. An Hand von bereits festgelegten Bewertungskriterien wird in diesem Zuge das wirtschaftlichste Honorarangebot ausgewählt. Danach kann der Ingenieurvertrag für die Planungsleistungen abgeschlossen werden.

Die Ergebnisse aus der zweiten Wertungsphase werden bei der Verbandsversammlung vorgestellt, so dass die Vergabe der Planungsleistungen auch in der Verbandsversammlung erfolgen kann.